

Tsubasa-Academy

Von X-Breakgirl

Kapitel 29:

"Wer bist du?" Kurogane schaut sie durchdringend an. "Warum schleichst du hier herum?"

"Na, sei mal nicht so unfreundlich. Das ist doch nur ein Mädchen." Yuko beugt sich zu ihr herunter. "Wie ist dein Name? Und woher kennst du Usagi?"

"Ich bin Hikaru Shidou. Ich habe Usagi-chan vor einer Weile an einer Haltestelle kennengelernt und mich mit ihr angefreundet."

"Achso, das war doch der Abend, wo ich die kleine Göre und den Schwachkopf abholen musste", erinnert sich Kurogane.

Yuko wirft ihrem Bruder einen entsprechenden Blick zu und wendet sich dann wieder an Hikaru. "Usagi ist leider zur Zeit nicht an unserer Schule. Sie ist während der Weihnachtsferien zu ihrer Familie und ihrem Freund gefahren. Aber Xerxes ist hier, wenn du ihn sehen willst."

"Xerxes..." Hikaru überlegt einen Moment, dann hellt sich ihr Gesicht auf. "Das ist der frech grinsende Typ, oder nicht? Ihn würde ich auch gern mal wiedersehen."

"Dann geh in das Gebäude dort vorn." Yuko zeigt auf das Wohnheim. "Wenn du die Treppe hinaufgehst, halte dich rechts. Sein Zimmer ist hinter der dritten Tür. Ich würde dich ja selbst zu ihm bringen, aber ich muss jetzt leider etwas wichtiges erledigen." Sie kehrt zum Wagen zurück und steigt wieder auf der Beifahrerseite ein. Kurogane startet zum zweiten Mal den Motor und fährt an Hikaru vorbei.

Hikaru öffnet die Tür zum Wohnheim und schaut sich neugierig um. "Das sieht ja hier richtig einladend aus. Ganz anders als an unserer Schule."

"He! Mach gefälligst die Tür wieder zu!", brüllt eine Stimme über ihr. Ein Mädchen mit langen braunen Haaren kommt die Treppe heruntergerannt.

Hikaru spürt, wie etwas ihr Bein streift und senkt den Blick. Sie sieht gerade noch etwas kleines Schwarzes nach draußen verschwinden.

"Verdammt nochmal! Bist du taub oder was?!" Das Mädchen ist bei ihr angekommen und schaut sie mit wütendem Blick an. "Jetzt ist Fenrir nach draußen entwischt!"

"Tut mir leid." Hikaru lächelt entschuldigend. "Er war einfach zu schnell an mir vorbei."

"Du hättest einfach besser aufpassen müssen!", faucht das Mädchen. "Los, geh mir aus dem Weg!" Sie drängt sich grob an ihr vorbei durch die Tür.

"Nimm es Alice nicht übel, dass sie so unfreundlich war." Ein blonder Junge ist neben Hikaru getreten. "Dieses Verhalten ist typisch für sie. Übrigens, ich bin Oz Bezarius. Und du, wie ist dein Name?"

"Oh." Break kommt die Treppe herunter. "Was machst du denn hier, Hikaru?"

"Ich wollte euch einfach mal besuchen. Aido hat auch einige Male von Usagi

gesprachen. Aber er weiß nicht, dass ich heute hierher gekommen bin."

"Du hättest ihn doch ruhig mitbringen können. Ich fand ihn sehr amüsant, an der Haltestelle."

"Ja, er kann manchmal ziemlich witzig sein. Aber sehr oft ist er auch eine große Nervensäge."

"Genau wie Break", sagt eine Stimme hinter Hikaru. "Der nervt auch unheimlich."

"Gibert, sei doch nicht schon wieder so gemein." Break hat wieder einen Schmolmund gezogen. "Wann bin ich dir denn jemals auf die Nerven gegangen?"

"Ständig", bekommt er zur Antwort.

"Ihr beide scheint ja richtig gute Freunde zu sein."

"Wie bitte?" Gil schaut Hikaru verblüfft an. "Wie kommst du denn auf die Idee?"

"Ja, wenn zwei sich ständig streiten, ist das ein Zeichen dafür, dass sie sehr eng befreundet sind", erklärt Hikaru.

"Nun, auf eine gewisse Weise trifft das schon zu." Nuriko und Sakura kommen die Treppe hinunter. "Aber unser Gilbert würde das natürlich niemals zugeben."

"Gilbert?", wiederholt Hikaru. "Hey, ist dein Name vielleicht Nightray? Gilbert Nightray?"

"Woher weißt du, wie ich heiße?"

"Ich kenne deinen Bruder, Vincent. Er geht auf die gleiche Schule wie ich, die Barma-University. Und er spricht sehr oft von dir."

"Vincent ist...Schüler der Barma-University?" Ein erschrockener Ausdruck erscheint in Nuriko's Augen. Er dreht sich zu Break um. "Xerxes..."

"Ach, jetzt mach doch nicht schon wieder so ein besorgtes Gesicht." Break kramt ein Bonbon aus seiner Tasche und wickelt das Papier ab. "Irgendwann musste er ja wieder auftauchen. Aber hier bei uns hat er sich ja noch nicht wieder blicken lassen."

"Bist du dir da sicher?" Leo kommt durch die Eingangstüren herein. "Denk mal an all die merkwürdigen Vorfälle. Woher willst du wissen, dass er nicht dahinter steckt?"

"Entschuldigt, aber wovon sprecht ihr denn?" Hikaru schaut verständnislos von einem zum anderen. "Was soll Vincent getan haben?"

"Nichts, was dich beunruhigen sollte." Break wirft sich das Bonbon in den Mund und kaut genüsslich darauf herum. "Übrigens, jetzt ist doch Zeit für den Nachmittagstee, oder nicht? Ich wette, Tachibana hat Kuchen für uns."

"Wohin genau soll ich dich eigentlich bringen?" Kurogane hält an einer roten Ampel.

"Zu dem kleinen Motel am Bahnhof", antwortet ihm Yuko. "Wenn wir dort sind, wirst du im Wagen auf mich warten. Ich werde nicht lange brauchen."

"Ich hasse es, wenn du das tust."

"Wenn ich was tue?" Yuko dreht den Kopf und schaut ihn fragend von der Seite an.

"Wenn du mich so behandelst", grummelt er. "Ich bin doch längst kein kleiner Junge mehr, den du nach belieben herumkommandieren kannst."

"Aber du bist doch mein kleiner Bruder." Yuko streckt die Hand aus und streicht ihm über seinen schwarzen Haarschopf. "Ich finde es einfach so amüsant, wie du dich immer darüber aufregst."

Kurogane's Hände verkrampfen sich um das Lenkrad.

Wenige Minuten später hält der Wagen am Straßenrand, Yuko steigt aus und geht auf das schäbig aussehende Gebäude zu.

Im Inneren folgt sie der schmalen Treppe zum zweiten Stock und dem Flur bis zu Zimmer 8, wo sie anklopft.

Nach einem Moment hört sie, wie auf der anderen Seite der Tür die Sicherheitskette

gelöst wird.

"Sind sie von Kaien Cross geschickt worden?", fragt der Mann durch den Türspalt. Sie nickt zustimmend und er lässt sie eintreten.